

URSACHEN UND QUELLEN DES UMSCHWUNGES IN RUMÄNIEN

zeigt dieses Buch eines scharfblickenden und unbestechlichen Beobachters, der das Land vier Monate lang kreuz und quer bereiste. Der Leser erfährt die Hintergründe der letzten, umwälzenden Ereignisse - der Abdankung König Carol II. der Erfüllung der ungarischen, bulgarischen und russischen Revisionsansprüche und des Sieges der während der königlichen Diktatur mit allen Mitteln verfolgten Eisernen Garde. Bei der wenigen Literatur, die wir über Rumänien besitzen, ist Korbinian Lechners „Sommer in Rumänien“ ein Zeitdokument ersten Ranges und dazu ein liebenswertes, wirklich schönes Buch.

SOEBEN LIEFERN WIR AUS:

Es ließe sich ein ganzes Buch über den Wildreichtum der Karpathen schreiben. Als einmal eine Filmgesellschaft durch ein Zeitungsinserat sechs Wölfe suchte, bekam sie innerhalb von drei Tagen genau 131 Stück ins Haus gebracht, die meisten davon hatten die Bauern in Schlingen gefangen. Die Hirsche wiederum, so erzählte mir mein Gastgeber, kommen in der Brunftzeit so nahe an das Jagdhaus heran, daß von ihrem Röhren die Fensterscheiben zu klirren anfangen. Um die Osterzeit balzen die Auerhähnen gleich hinter dem bewußten hölzernen Häuschen, in dessen Tür auch hierzulande ein Herz geschnitten und zwei Nullen darübergemalt sind. Es wäre also gar nicht nötig gewesen, daß wir schon in aller Herrgottsfrühe aufgebrochen sind und nun zweieinhalb Stunden weit laufen, aber ich soll ja den großen Balzplatz kennenlernen, irgendwo dahinten im Labyrinth der Schluchten und Wälder. Ich werde es nie vergessen, was ich dann dort erlebt habe. Innerhalb einer halben Stunde sah ich auf einem verhältnismäßig kleinen Platz mindestens zwei Dutzend im Liebesrausch toll und taub gewordener Auerhähnen vor den unbeteiligt dabei hockenden Hennen eitle und um die letzte Gunst buhlende Männchen-Kunststücke aufführen. Es war auch gar nicht so schwer die schwarzen, auf dem Boden oder auf einem Baumast balzenden Kerle anzuspringen: man mußte nur das Schleifen abwarten, ein leicht zischendes Geräusch, das dem anfänglichen Knappen folgt, und wie nicht wenige Jäger behaupten, das Gehör des Vogels völlig ausschaltet. Jedenfalls hatte ich schon am ersten Tag das Glück, so nahe an meinen ersten Auerhahn heranzukommen, daß ich ihn fast mit dem Gewehrkolben hätte erschlagen können . . .

Leseprobe



*Capitală
Bucureşti*

[Z]

WIKING VERLAG BERLIN W 35